

Protokolleintrag vom 10.07.2013

2013/271

Schriftliche Anfrage von Marco Denoth (SP) und 3 Mitunterzeichnenden vom 10.07.2013: Anlieferung des Kehrichts ins KHKW Josefstrasse und KHKW Hagenholz, Anzahl und Herkunft der Fahrten und Möglichkeiten zur Effizienzsteigerung

Von Marco Denoth (SP) und 3 Mitunterzeichnenden ist am 10. Juli 2013 folgende Schriftliche Anfrage eingereicht worden:

Täglich fahren zahlreiche grosse Lastfahrzeuge über die Rosengartenstrasse, unter der Hardbrücke zum KHKW Josefstrasse – also mitten in die Stadt – um süddeutschen Kehricht abzuliefern. Wegen der Grösse der Fahrzeuge entstehen Staus, Fussgängerstreifen werden blockiert und es entstehen unnötige Gefahrensituationen für Velofahrende und Fussgängerinnen und Fussgänger. Weiter ist an der Josefstrasse zwischen Viadukt und Hardstrasse öfters eine Wartezone für Lastwagen eingerichtet, welche den übrigen Verkehr behindert. Die Kehrichtfahrzeuge von ERZ umgekehrt liefern den Kehricht am Stadtrand ins KHKW Hagenholz ab. Das gibt viele Fahrten quer durch die Stadt und Wartezeiten in Staus (mit jeweils drei Mitarbeitenden von ERZ im Fahrzeug).

In diesem Zusammenhang bitte ich um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wieviele deutsche Fahrzeuge fahren im Durchschnitt täglich und wöchentlich das KHKW Josefstrasse für die Ablieferung von Kehricht an?
2. Um welche Art Fahrzeuge handelt es sich (Grösse, Gewicht und dgl)?
3. Woher kommen die Fahrzeuge genau?
4. Wieviele Tonnen Kehricht liefern diese Fahrzeuge im KHKW Josefstrasse ab?
5. Wievielen Prozenten des im KHKW Josefstrasse bewirtschafteten Kehricht entspricht das?
6. Wieviele Tonnen Kehricht liefern die ERZ-Fahrzeuge im KHKW Hagenholz ab?
7. Wieviele Male fährt ein ERZ-Fahrzeug das KHKW pro Tag an?
8. Stehen ERZ-Fahrzeuge während der Lieferfahrt ins KHKW Hagenholz oft im Stau? Sind bestimmte Fahrrouten vorgeschrieben?
9. Wäre es eine Effizienzsteigerung, wenn die ERZ-Fahrzeuge auch im KHKW Josefstrasse den Stadtkehricht abliefern könnten?
10. Gibt es einen qualitativen Unterschied zwischen dem Kehricht aus Süddeutschland und jenem aus der Stadt Zürich?
11. Ist es möglich, dass Kehricht im exakten Mengenaustausch durch die verschiedenen Lieferanten an die verschiedenen KHKWs abgeliefert werden kann?

Mitteilung an den Stadtrat